

Lehrer werden ohne Lehramtsstudium eingestellt

Beitrag von „Wollsocken“ vom 2. September 2015 15:27

Zitat von Friesin

weil ja Lehrer jeder kann

Nein, sicher nicht. Ich kann verstehen, dass es Dich und viele andere hier immens stört, dass ihr ein Studium gemacht habt, das - wie die Situation im benachbarten Ausland eben sehr schön zeigt - relativ sinnlos ist und plötzlich keine rechte Daseinsberechtigung mehr hat, wenn scheinbar "jeder" daherkommen und mal eben Lehrer werden kann. Das ist nicht eure Schuld aber das deutsche System der Lehrerausbildung ist meiner Ansicht nach eben ein Witz. Ich habe es in einem anderen Thread schon mal geschrieben, ich halte es für absurd, dass es in Deutschland eine akademische Ausbildung mit einem einzigen, ganz konkreten Berufsziel gibt. Wir sind hier an den schweizer Gymnasien eben Fachpersonen mit der Zusatzqualifikation "Lehrer" und das funktioniert ganz wunderbar so. Ich halte das schweizerische Bildungssystem für qualitativ sehr viel besser, als das deutsche. Das ist jetzt mein subjektiver Eindruck, den aber wiederum viele meiner Bekannten teilen. Bestimmt gibt es irgendwo Statistiken dazu, ich habe gerade keine Lust, nach sowas zu suchen.

Die Selektion funktioniert bei uns wie auf dem "ganz normalen" Arbeitsmarkt in der Wirtschaft. Jemand bewirbt sich an einer Schule für eine ausgeschriebene Stelle und wird für ein Vorstellungsgespräch und eine Probelektion eingeladen. Verläuft beides gut, bekommt er einen befristeten Arbeitsvertrag, der innerhalb einer gesetzlichen Probezeit von 3 Monaten von beiden Seiten gekündigt werden kann. Dem neuen Kollegen wird dann ein Mentor zur Seite gestellt, der ihn im Unterricht beobachtet. Bei erheblichen Mängeln in der fachlichen Unterrichtsqualität bzw. - und das ist ein viel gewichtigeres Kriterium! - sollte es Probleme in der Schüler-Lehrer-Beziehung geben, wird eben die Kündigung ausgesprochen. Das passiert leider immer mal wieder, aber sicher nicht häufiger, als sich im deutschen System "Rohrkrepierer" ins Referendariat verirren und dort aussortiert werden.

Es ist ein anderes System, es funktioniert und es funktioniert mindestens genauso gut, wenn nicht besser, als das deutsche. Von daher bekomme ich echt jedes mal leicht schwitzige Hände, wenn hier im Forum oder im real life in meinem deutschen Bekanntenkreis die Diskussion über vermeintlich inkompetente Quereinsteiger und "echte" vs. "falsche" Lehrer ausbricht.